Fischarten-Datenblatt

Name:	HAIBARBE
Wissenschaftl. Name:	Balantiocheilus melanopterus
Herkunft:	SÃ¼dostasien: Thailand, Borneo, Sumatra, Malaysia
Größe:	bis 35 cm
Beckenlänge:	250 cm
pH-Wert:	6,5
Wasserhärte:	weich
Temperatur:	22 bis 28Â° C
Ernährung:	Lebendfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Nur bedingt zur Aquarienhaltung geeignet! Die Haibarbe wird im Handel oft als schwimmfreudiger, attraktiver Fisch mit 10 cm LÃ¤nge angeboten. Leider wird dabei die enorme GrÃ¶ÃŸe von 35 cm und ihre Schwimmfreudigkeit Ã¼bergangen und so werden sie immer fÃ¼r viel zu kleine Becken verkauft. AuÃŸerdem kann sie bis zu 10 Jahre alt werden. Haltung: Die GrÃ¶ÃŸe des Aquariums sollte mit min. 875 l (250x90x60 cm) keinesfalls unterschritten werden! Dabei wird die Grundregel der zehnfachen KÃ¶rperlÃ¤nge fÃ¼r die BeckenlÃ¤nge und der mindestens dreifachen KÃ¶rperlÃ¤nge in der Tiefe des Beckens als MaÃŸ herangezogen. Diese Werte sind fÃ¼r schwimmaktive Fische nicht Ã¼berhÃ¶ht. In solchen Becken ist eine stÃ¤rkere Wasserbewegung durch UmwÃ¤lzpumpen erforderlich. Jegliche andere Form der HÃ¤lterung ist fÃ¼r die Tiere unzumutbar und verstÃ¶ÃŸt bei genauer Betrachtung gegen die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes! Als Bodgrund ist fÃ¼r diese grÃ¼ndelnde Barbe nur feiner Sand geeignet, damit sie ihrer TÃ¤tigkeit auch voll nachkommen kann. Diese Art braucht durch ihre Schwimmfreudigkeit sehr viel freien Schwimmraum! Aber sie braucht genauso Pflanzendickichte in denen sich dieser schreckhafte Fisch verstecken kann. Eine Schwimmpflanzendecke fÃ¶rdert das Wohlbefinden der Fische, die mindestens zu zehnt gehalten werden sollten. Die ErnÃ¤hrung ist unproblematisch: Sie frisst sowohl Trocken-, als auch Lebendfutter. Man sollte ihr aber in BodennÃ¤he feines Pflanzenfutter zur VerfÃ¼gung stellen. Durch diese Faktoren kommt fÃ¼r die Haibarbe nur ein Artenaquarium in Frage! [img]http://img521.imageshack.us/img521/3142/yrfsgxacac7rvg1.jpg[/img] Junge Haibarben. [wiki-bild]Bild:Haibarben_%28Balantiocheilos_melanopterus%29.jpg[/wiki-bild] Hinweise: Der Fisch ist sehr anfÃ¤llig gegenÃ¼ber Sauerstoffmangel! Wie bereits oben erwÃ¤hnt ist der Fisch sehr schreckhaft, was von seiner Lebendsweise im freien Wasser kommt. AuÃŸerdem ist er springfreudig! Unruhige, gestresste Tiere versuchen durch SprÃ¼nge aus dem Aquarium den fÃ¼r sie bedrohlichen Situationen zu entweichen. Dies gilt vor allem bei Pflegearbeiten am Aquarium und beim Herausfangen von Tieren.

Fischarten-Datenblatt

GefÃ¤hrdung:
Die Haibarbe ist in der Natur gebietsweise gefÃ¤hrdet. In den manchen FlÃ¼ssen sind sie selten geworden oder sogar schon verschwunden. Sie wird in IUCN Red List of threatened species als gefÃ¤hrdet gefÃ¼hrt.

Haltungsbericht vom Forenmitglied bigboss:
http://www.aqua4you.de/community_artikel585.html